Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 29.11.2017 **Drucksache 17/19263**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Zu- und Nebenerwerb erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich der Nebenerwerbsbetriebe weiterhin anzunehmen. Besonders die Mittel der ersten Hektare bedürfen einer stärkeren Förderung, da diese 60 Prozent der bayerischen Betriebe ausmacht. Die drohenden Kürzungen auf europäischer Ebene bei Zu- und Nebenerwerbsbetrieben müssen verhindert werden.

Begründung:

Da 20 Prozent der Betriebe 80 Prozent der Förderungen halten, ist hier ein Ungleichgewicht festzustellen. Das muss gerechter werden. Beispielsweise muss durch eine Anhebung der Förderung der ersten Hektare das Augenmerk stärker auf die gennannten Betriebe gelegt werden. Es kann nicht sein, dass bei der zukünftigen EU-Agrarpolitik nur noch landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben Zahlungen zugedacht werden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.